

# WASSERWERK GLINDE



## WASSERHÄRTEBEREICH MITTEL



Trinkwasseranalyse Grundwasserwerk Glinde

## TRINKWASSERQUALITÄT GLINDE AUF EINEN BLICK

NATRIUM

12

BLEI

n.n.

NITRAT

0,6

FLUORID

0,13

mg/l

Grenzwert:  
200 mg/l

HÄRTE

9,7  
°dH

Härtebereich:  
mittel

µg/l

Grenzwert:  
10 µg/l

PH-WERT

7,5

Grenzwert:  
6,5 - 9,5

mg/l

Grenzwert:  
50 mg/l

mg/l

Grenzwert:  
1,5 mg/l

DETAILLIERTE TRINKWASSERANALYSE

## WASSERWERK GLINDE

Papendieker Redder 79  
21509 Glinde



## STECKBRIEF

### Brunnenfassungen

3 Fassungen; 14 Tiefbrunnen von 128 m bis 212 m Tiefe

### Aufbereitung

Verdüstungsturm

Reaktionsbecken

6 offene Schnellfilter

### Speicherung

4 Trinkwasserbehälter mit 15.000 m<sup>3</sup> Gesamtspeichervermögen

### Trinkwasserpumpen

6 Kreiselpumpen; 80 bis 3.000 m<sup>3</sup>/Stunde

### Tagesleistung

12.000 bis 36.000 m<sup>3</sup>

### Jahresabgabe

7,0 Mio. m<sup>3</sup>

### Versorgungsgebiet

Randbereiche der Hamburger Stadtteile Jenfeld, Billstedt und Lohbrügge sowie die östlichen Randgemeinden

## GESCHICHTE

Das 1966 fertig gestellte Grundwasserwerk Glinde versorgt Randbereiche der Hamburger Stadtteile Jenfeld, Billstedt und Lohbrügge sowie die östlichen Randgemeinden mit Trinkwasser. 14 Brunnen fördern Grundwasser aus Tiefen zwischen 80 und 212 Metern in die Aufbereitungsanlagen des Werkes.

Das Wasser gelangt dort zunächst in einen Belüftungsturm und Reaktionsbehälter. Anschließend durchströmt es offene Quarzsand-Schnellfilter. So aufbereitet fließt es in zwei Trinkwasserbehälter mit einem Volumen von je 6.000 Kubikmetern und anschließend in zwei Pumpenvorlagebehälter mit jeweils 1.500 Kubikmetern. Von hier aus können sechs Kreiselpumpen im Dauerbetrieb täglich 23.000 Kubikmeter ins Versorgungsnetz abgeben.

1985 wurde für das Wasserwerk ein 35,8 Quadratkilometer großes Wasserschutzgebiet ausgewiesen.